



PRESSEMITTEILUNG

Israel: Aramäische Festung aus der Zeit König Davids entdeckt

- **Das aramäische Königreich Geshur als Verbündeter des biblischen Königs**
- **Kunstfund gibt Hinweis auf den Mondgott-Kult**

Berlin, 11. November 2020. – Ein Festungskomplex aus der Zeit König Davids wurde jüngst von der Israelischen Denkmalschutzbehörde *Israel Antiquities Authority* (IAA) bei archäologischen Bergungsgrabungen in Hispin im Golan freigelegt. Der Expertenmeinung nach wurde das Fort vom Königreich Geshur erbaut, einem Verbündeten von König David. Die Archäologen binden die ortsansässige Gemeinschaft als freiwillige Helfer in die Ausgrabungsarbeiten ein. Dabei lernen die Helfer die Geschichte ihrer Heimat sprichwörtlich aus erster Hand kennen.

Barak Tzin und Enno Bron, Ausgrabungsdirektoren im Auftrag der Israel Antiquities Authority, erklärten: „Der Komplex, den wir freigelegt haben, wurde an einer strategisch günstigen Stelle auf einer Anhöhe oberhalb des El-Al-Canyons mit Blick über die Region errichtet. Von dort aus ließ sich der Fluss überqueren. Die rund anderthalb Meter breiten Festungsmauern aus großen Basaltblöcken friedeten den Hügel ein. Wir waren bei der Ausgrabung überrascht, einen so seltenen und aufregenden Fund zu entdecken: einen großen Basaltstein mit einer schematischen Gravur von zwei gehörnten Figuren mit ausgebreiteten Armen. Möglicherweise befindet sich neben ihnen auch ein anderes Objekt.“

Es ist bemerkenswert, dass 2019 im Bethsaida-Expeditionsprojekt unter der Leitung von Dr. Rami Arav von der Nebraska University in Bethsaida nördlich des Sees von Galiläa eine auf einer Kultsteinstele geschnitzte Figur gefunden wurde. Die Stele, die eine gehörnte Gestalt mit ausgebreiteten Armen darstellt, wurde neben einer erhöhten Plattform (Bama) neben dem Stadttor aufgestellt. Diese Szene wurde von Arav als Darstellung des Mondgottkultes identifiziert. Der Hispin-Stein befand sich in einem Regal neben dem Eingang, und nicht eine, sondern zwei Figuren waren darauf abgebildet. Laut den Archäologen "ist es möglich, dass eine Person, die die beeindruckende Bethsaida-Stele gesehen hat, beschlossen hat, eine lokale Kopie der königlichen Stele zu erstellen."

Die befestigte Stadt Bethsaida wird von Wissenschaftlern als die Hauptstadt des aramäischen Königreichs Geshur angesehen, das vor 3.000 Jahren den zentralen und südlichen Golan regierte. Nach der Bibel unterhielt das Königreich diplomatische und familiäre Beziehungen zum Haus David; Eine von Davids Frauen war Maacah, die Tochter von Talmi, König von Geshur.



Städte des Königreichs Geshur sind entlang der Küste des Sees von Galiläa bekannt, darunter Tel En Gev, Tel Hadar und Tel Sorag, aber Orte im Golan sind bislang nur wenig bekannt.

Allgemeine Informationen über das Reiseland Israel finden sich unter <https://goisrael.com>.

Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Bilder und Filmmaterial stehen unter diesem Link zum Download bereit <https://bit.ly/38uDoCl> (Copyright bitte wie hinterlegt angeben):

1. Filmmaterial zu Ausgrabung (hebräisch). Foto: Yaniv Berman, Israel Antiquities Authority.
2. Filmmaterial zu Ausgrabung (Englisch). Foto: Yaniv Berman, Israel Antiquities Authority. <https://bit.ly/32z6f1C>
3. Die IAA-Ausgrabung in Hispin, Luftaufnahme. Foto: Anya Kleiner, Israel Antiquities Authority.
- 4-5. Die Ausgrabung der Israel Antiquities Authority in Hispin. Foto: Yaniv Berman, Israel Antiquities Authority.
6. Der bei der Ausgrabung entdeckte gravierte Stein. Foto: Yaniv Berman, Israel Antiquities Authority.
7. Kinder aus Hispin melden sich freiwillig bei der Ausgrabung und zeigen auf die gravierten Figuren. Foto: Yaniv Berman, Israel Antiquities Authority.
8. Ofri Eitan von der vormilitärischen Akademie "Kfar Hanasi" neben dem gravierten Stein. Fotograf: Tidhar Moav, Israel Antiquities Authority
9. Die im Bethsaida-Ausgrabungsprojekt entdeckte Kultstele aus Bethsaida. Foto: Ivgeni Ostrovski, Israel Antiquities Authority.
10. Fruchtbarkeitsfigur einer Frau mit Trommel. Foto: Yaniv Berman, Israel Antiquities Authority.
11. Avishav Tal, Hispin-Bewohner, der mit einem Ring, den er gefunden hat, auf der Baustelle ausgräbt. Foto: Yaniv Berman, Israel Antiquities Authority.
12. Barak Tzin, IAA-Co-Direktor der Ausgrabung. Foto: Yaniv Berman, Israel Antiquities Authority.
13. Enno Bron, IAA-Co-Direktor der Ausgrabung. Foto: Yaniv Berman, Israel Antiquities Authority.

Allgemeines Bildmaterial zu Israel unter <https://www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/> (hier bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

Pressebüro:

BZ.COMM GmbH

Antje Janes-Linnerth, Jasmin Di Cara & Yeseul Park

Gutleutstraße 16a

60329 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-26

Mail: israel@bz-comm.de

Web: www.bz-comm.de

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/